



Wirtschaftsbüro
GAARDEN

Sachstandsbericht des

Wirtschaftsbüro Gaarden

- Büros für Stadtteilentwicklung -

01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

WIRTSCHAFTSBÜRO GAARDEN (WBG):

Eine Einrichtung der Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH +++ 1,75 Arbeitsplätze +++ Büro am Vinetaplatz 2 +++ Gründungsberatung +++ Wirtschaftsberatung +++ multilingual +++ vor Ort +++ Vertrauen +++ Kundennähe +++ Vernetzung +++ Kontakte +++ Finanzierung +++ Kreativität +++ Migrant/innen +++

CHRONOLOGISCHER JAHRESÜBERBLICK

UNSER ALLTAG:

JANUAR: Jahresplanung des Wirtschaftsbüro Gaarden steht +++ Seminare auch in Neumühlen-Dietrichsdorf +++ Beratungsgespräche mit Gründungsinteressierten +++ Küsten Co-Working Konferenz findet zur Einweihung des Coworking-Space „DeinRaum“ statt +++ **FEBRUAR:** Konkrete Planungen und Gespräche für das Street-Art-Projekt am Sandkrugbunker gehen los +++ Arbeitskreis Existenzgründung tagt +++ Mikrokreditanfragen kommen +++ **MÄRZ:** Austauschtreffen mit dem Stadtplanungsamt und der Expansionsleitung von Aldi Nord +++ Seminare: Buchhaltung „Wie organisiere ich Einnahmen und Ausgaben?“ +++ Existenzgründungskurs „Der Weg zur Erfolgreichen Gründung“ +++ **APRIL:** Beteiligung am Gaardener Kulturfrühling mit dem Rundgang „Tatort Kultur“ +++ Seminare in Dietrichsdorf starten +++ Pflanzkübel für die Elisabethstr. in Vorbereitung +++ **MAI:** Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag +++ AK Existenzgründung tagt +++ Motivauswahl Fassadengestaltung Sandkrugbunker durch beteiligte Kinder und Jugendliche +++ **JUNI:** Treffen Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Austausch über Geflüchtete Studienanwärter +++ Besuch Gründerzentrum Hohenwestedt +++ Street-Art-Workshop zur Gestaltung von Verteilerkästen mit AWO Mädchentreff und Gaardener Künstlerinnen +++ Arbeitskreis Immobilienwirtschaft der IHK zu Kiel, zu Besuch in Gaarden +++ Präsentation des Wirtschaftsbüro Gaarden für den Arbeitskreis Immobilienwirtschaft +++ **JULI:** H-C-A-Schule Rundgang +++ Eröffnung Sandkrugbunker +++ Stadtteil-Rundgang mit MDB Luise Amtsberg +++ **AUGUST:** Absprache Jobbörse für Geflüchtete +++ Tagung AK Existenzgründung +++ **SEPTEMBER:** Austauschtreffen Freifunk: offenes WLAN für Gaarden +++ Street-Art-Workshop mit Jugendlichen im Kinder- und Jugendtreff der AWO Räumerei zur Gestaltung des Eckhauses Kirchenweg/Ecke Kaiserstraße +++ **OKTOBER:** Erfolgreiche Gewerberaumvermittlungen +++ Seminare: Existenzgründungskurs und Buchhaltung starten +++ Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Sozial Media & Co. +++ **NOVEMBER:** Präsentation des Imagefilms zum Projekt Sandkrugbunker und Abschluss mit allen beteiligten Akteuren +++ Seminar „Finanzen & Fundraising für & in Vereinen“ +++ **DEZEMBER:** Erstellung des Sachstandsberichtes +++ Ausweitung und Anleuchten der Gaardener Winterbeleuchtung +++ Gaardener Winterfest

UNSERE MEILENSTEINE:

Existenzgründung als Chance für Zuwander/innen und Geflüchtete, Infoveranstaltung auch für diese Zielgruppe +++ Street-Art wird in Gaarden immer präsenter +++ Belebung des Quartiers Sandkrug +++ gewerbliche Leerstände gut vermittelt +++ drei Jahre Reparatur-Café: mehr als 1.000 Besucher +++ erfolgreiche Zusammenarbeit bei Gründungsanfragen mit der IHK +++ Qualitative Aufwertung der Elisabethstr. schreitet voran +++ Immer mehr Geschäfte mit qualitativ hochwertiger Ausstattung und Service +++ Expertise des WBG geschätzt

➤ Projekthintergrund und –finanzierung

Das Wirtschaftsbüro Gaarden wurde als Modellvorhaben im nicht-baulichen Bereich der Städtebauförderung „Soziale Stadt“ in Gaarden initiiert (Förderlaufzeit 01.09.2011 - 31.08.2014). In der Beschlussfassung über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEKK am 17.2.2011 (Drs. 0783/2010) ist das Modellvorhaben Wirtschaftsbüro Gaarden als Schlüsselprojekt für den Entwicklungsschwerpunkt Soziale-Stadt-Gebiete aufgenommen worden. Die Verwaltung wurde im Dezember 2013 von der Ratsversammlung beauftragt, die Weiterführung des Wirtschaftsbüro Gaarden nach Beendigung des Soziale-Stadt-Modellvorhabens am 31. August 2014 sicherzustellen. Trägerin ist die stadteigene Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH (Geschäftsführung: Christoph Adloff, Referat für Lokale Ökonomie und Quartiersentwicklung im Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt).

➤ Projektziele und –inhalte

Mit Hilfe des Wirtschaftsbüro Gaarden soll der Bestand an Unternehmen gesichert und wieder ausgebaut, neue Impulse geschaffen und die Abhängigkeit von Transfereinkommen verringert werden. Die Festigung der ethnischen Ökonomie als endogene Stärke des Quartiers wird dabei ebenso unterstützt wie die Qualifizierung und Sensibilisierung von Existenzgründer/innen. Ferner wurden Ziele definiert, die die schon in den 1980er und 1990er Jahren begonnene Abwärtsspirale in der lokalen Ökonomie in Gaarden stoppen sollen:

- Sicherung des Bestandes an Unternehmen sowie weiterer Ausbau
- Schaffung neuer Impulse für Unternehmensinvestitionen sowie für Arbeits- und Ausbildungsplätze für die lokale Bevölkerung
- Langfristige Senkung der Transferleistungen und dadurch Reduzierung der Abhängigkeit der Bevölkerung von Transfereinkommen
- Steigerung des Standortimages des Stadtteils sowohl in ökonomischer als auch sozialer Hinsicht.

Durch den Fokus auf die lokale Ökonomie in Gaarden soll nicht nur die wirtschaftliche Aufwertung des Stadtteils forciert, sondern auch eine Einbettung in die Gesamtdiskussion um das Quartier begünstigt werden.

Die Tätigkeiten des Wirtschaftsbüro Gaarden wurden wie folgt kategorisiert:

- Bestandspflege durch den Aufbau einer quartiers- und milieuspezifischen Vertrauensbasis mit dem Ziel der „Wegweisung“ zu geeigneten Beratungs- und Hilfeleistungen
- überörtliche Vermarktung / Vertretung des Wirtschaftsstandortes Gaarden
- quartiers- und milieuspezifische Unterstützung bei Existenzgründungen
- Einbindung der Immobilieneigentümer/innen in die wirtschaftliche Aufwertung
- Ansiedlung von Unternehmen
- Verankerung der Kultur- und Kreativwirtschaft

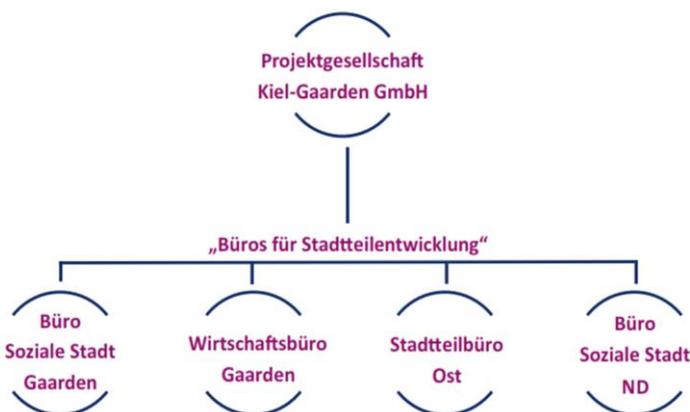
➤ **Büroaufbau und Firmierung als „Büros für Stadtteilentwicklung“**

Das Wirtschaftsbüro Gaarden arbeitet niederschwellig auf quartiersbezogener Ebene und folgt dabei einer wirtschaftsorientierten inhaltlichen Ausrichtung.

Themen der Stadtteilentwicklung auf dem Kieler Ostufer, die nicht-wirtschaftsorientiert sind, werden vom Büro Soziale Stadt Gaarden, Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf und dem Stadtteilbüro Ost wahrgenommen. Die Büros sind räumlich zusammengeführt als „Büros für Stadtteilentwicklung“

und stehen in der Trägerschaft der Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH (vgl. Abb. 1). Sie haben seit August 2015 ihren Sitz in zentraler Lage am Vinetaplatz.

Abb.1: Aufbau der Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH, Quelle: WBG



Die „Büros für Stadtteilentwicklung“ am Vinetaplatz 2

➤ **Beratungsangebot und Zielgruppen**

Die Mitarbeiter/innen des Wirtschaftsbüro Gaarden begleiten Gründungsinteressierte von der Sensibilisierungs- bis in die Konsolidierungsphase. Dabei richtet sich das Angebot des Wirtschaftsbüro Gaarden an Menschen, die in Gaarden wohnen, vor Ort selbständig sind oder sich in Gaarden selbständig machen wollen. Im Rahmen der Verstetigung bleibt Gaarden aufgrund seiner spezifischen Sozial- und Strukturdaten der Schwerpunktbereich des Wirtschaftsbüro Gaarden. Anfragen aus den anderen Ostufer-Stadtteilen (Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf) werden im Zuge der Gebietserweiterung¹ auch bearbeitet. Ferner generieren sich die Adressaten aus den o.g. Projekthaltungen, so dass folgende Kunden/innen das Angebot des Wirtschaftsbüro Gaarden wahrnehmen:

- *Gründungsinteressierte im Allgemeinen (auch Transferempfänger/innen)*
- *Bestandsunternehmer/innen*
- *Gewerbersuchende und Immobilieneigentümer/innen*
- *Kultur- und Kreativwirtschaftende zur Verankerung im Stadtteil*
- *Menschen, die sich im Nebengewerbe selbständig machen wollen*
- *Nachfolger/innen von Bestandsunternehmen*
- *Ansiedlungsinteressierte (sowohl Gründer/innen als auch Unternehmen)*
- *Projektinteressierte und Student/innen bzgl. überörtlicher Vermarktung/Vertretung des Wirtschaftsstandortes Gaarden*

➤ **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Um eine breite Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Wirtschaftsbüro Gaarden zu informieren, wurde zu Projektbeginn eine Internetpräsenz eingerichtet (www.wirtschaft-gaarden.de). Diese wurde 2016 um eine facebook-Fanseite (www.facebook.com/kielerostufer/) der Büros für Stadtteilentwicklung ergänzt. Ebenso wird monatlich ein Newsletter der Büros herausgegeben.

Die lokalen Medien zeigten reges Interesse an der Arbeit des Wirtschaftsbüro Gaarden. Während des sechsten Projektjahres wurden 16 Artikel (Auszug Pressespiegel im Anhang) über das Wirtschaftsbüro Gaarden und dessen Arbeit veröffentlicht.

¹ Vgl. Drucksache 0689/2013: Gaarden soll aufgrund seiner spezifischen Sozial- und Strukturdaten weiterhin klar der Schwerpunktbereich des Wirtschaftsbüros Gaarden bleiben. Vor dem Hintergrund von Anfragen aus den anderen Ostufer-Stadtteilen Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf macht eine Beschränkung auf Gaarden allerdings zukünftig keinen Sinn mehr.

➤ Methode / Jährliche Projektindikatoren

Die in Tabelle 1 aufgeführten Projektindikatoren beruhen auf dem aus 2011 datierten Projektkonzept und dienen zur qualitativen Bewertung der Tätigkeiten des Wirtschaftsbüro Gaarden. Die aufgeführten Zielwerte sind als Durchschnittswerte pro Projektjahr zu verstehen.

Tab. 1: Jährliche Projektindikatoren für das Wirtschaftsbüro Gaarden (09/2011 – 12/2017)

Nr.	Bezeichnung Indikator	Zielwert pro Projektjahr	1. Projektjahr (09/2011 - 08/2012)		2. Projektjahr (09/2012 - 08/2013)		3. Projektjahr (09/2013 - 08/2014)		4. Projektjahr (09/2014 - 12/2015)		5. Projektjahr (01/2016 - 12/2016)		6. Projektjahr (01/2017 - 12/2017)		Zielerreichung nach Gesamtlaufzeit	
			Zielerreichung absolut	%	absolut	in %										
1	Anzahl interne Beratungen	60	149	248%	127	212%	145	242%	114	190%	81	135%	83	138%	699	194%
[1]	Anzahl Folgeberatungen	k.A.					188		290		246		255		979	
2	Organisation von Terminen mit externen Berater/innen	35	12	34%	10	29%	6	17%	4	11%	8	23%	3	8,57%	43	20%
3	Anzahl der Informations- veranstaltungen/Seminare	8	10	125%	9	113%	19	238%	12	150%	4	50%	8	100%	62	129%
4	Anzahl der Vermittlung von Zwischennutzungen	5	7	140%	12	240%	3	60%	2	40%	4	80%	4	80,00%	32	107%
5	Anzahl der Präsentationen/ Vorstellungen "Wirtschafts- standort Gaarden"	7	25	357%	1	14%	4	57%	12	171%	16	229%	9	129%	67	160%
6	Anzahl der betreuten Existenzgründungen	15	9	60%	18	120%	18	120%	19	127%	15	100%	9	60,00%	88	98%
7	Anzahl Kontakte Immo- bilieneigentümer/innen	30	24	80%	32	107%	37	123%	42	140%	59	197%	72	240%	266	148%
8	Anzahl der betreuten Immobilien	10	25	250%	28	280%	22	220%	24	240%	25	250%	16	160,00%	140	233%
9	Anzahl der Kontakte zu Akteur/innen im Stadtteil	40	> 40	> 100%	> 40	> 100%	> 40	> 100%	> 40	> 100%	> 40	> 100%	> 40	> 100%	> 240	> 100%
[10]	Mikrokredite: Unterstützung bis zur Genehmigung/ Auszahlung		7		6		1		3		1		1		19	

Nähere Erläuterungen zu den Indikatoren sind nachfolgend aufgeführt:

1. „Anzahl der internen Beratungen“: Innerhalb des sechsten Projektjahres wurden 83 Erstkontakte geknüpft. Seit der Initiierung des Wirtschaftsbüro Gaarden haben 699 Personen das niederschwellige Beratungsangebot in Anspruch genommen. Waren in den ersten Jahren überwiegend Sensibilisierungsarbeit und Erstinformationen rund um das Gründungsvorhaben Inhalt einer Beratung, steigt nunmehr die Wissensvermittlung anlässlich der fortgeschrittenen Phase der Selbständigkeit der zu Beratenden. Fragen werden detaillierter und themenbezogener gestellt. Derweil macht das Feld der Folgeberatungen einen größeren Anteil an den Gesamtberatungen aus. Jene Feststellung spricht sowohl für das nachhaltige Streben der bisherigen Gründer/innen als auch für die Vertrauensposition, die das Wirtschaftsbüro Gaarden in der Gründerszene genießt.

Da diese Folgeberatungen nicht in den originären Indikatoren definiert wurden, findet eine Zählung jener Termine erst seit September 2013 statt. Seither fanden über 979 Folgeberatungen mit ehemaligen Erstkontakten statt. Demgemäß hat sich das niederschwellige Beratungsangebot als besonders konstruktiv erwiesen. Die Anzahl der Erst- und Folgeberatungen zeigt die hohe, stetige Nachfrage. Vielmehr stiegen die Anfragen der neuen Zielgruppen (z.B. Geflüchtete) und die Problemlagen verschoben sich.

2. „Termine mit externen Berater/innen“: In den ersten Projektjahren wurden Termine mit externen Berater/innen der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH (KiWi GmbH) und der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) insbesondere zum Thema Mikrofinanzierung organisiert. So wurden Kenntnisse von der Erstberatung über die Antragstellung bis zur Betreuung der Kreditnehmer/innen gewonnen und ausgebaut, Beratungsgespräche zu der Mikrofinanzierung der IB.SH finden derweil ohne externe Beteiligung statt; das Wirtschaftsbüro Gaarden ist Kooperationspartner der IB.SH.

Es kommen Anfragen zur Tragfähigkeit von geplanten Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit. Jene Beurteilungen werden von fachkundigen Stellen resp. Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Industrie- und Handelskammer zu Kiel (IHK), Handwerkskammer Lübeck) ausgestellt. Um den Kunden/innen des Wirtschaftsbüro Gaarden den Zugang zu den externen Stellen zu erleichtern, organisieren und begleiten die Mitarbeiter/innen Termine mit den genannten Institutionen in Gaarden. Hierbei ist die seit Mai 2015 stattfindende Sprechstunde der IHK im Wirtschaftsbüro Gaarden förderlich. Bei Bedarf wird eine Sprechstunde der IHK zu Kiel im Wirtschaftsbüro Gaarden organisiert. Ebenso erhält das Wirtschaftsbüro Gaarden Anfragen zu Gründungen aus dem Ausland. In diesen Angelegenheiten arbeitet das Wirtschaftsbüro Gaarden eng mit der IHK zusammen. Die Expertise des Wirtschaftsbüro Gaarden wird zunehmend auch bei Beratungen der IHK, der HWK und der Netzwerke eingesetzt.

Die Beratungsschwerpunkte wurden im laufenden Projektjahr um die o.g. Punkte erweitert, so dass das Wirtschaftsbüro Gaarden seine Position als wirtschaftsfördernde Institution vor Ort gefestigt hat. Kooperationen mit externen Beratungsinstitutionen, wie der KiWi GmbH, der IB.SH und der IHK wurden intensiviert und das Wirtschaftsbüro Gaarden ist mit seiner fachlichen Expertise ein anerkannter Partner.

3. „Infoveranstaltungen/Seminare“: Das Wirtschaftsbüro Gaarden veranstaltet seit Projektbeginn regelmäßig Seminare. Diese teilen sich auf in die Seminarreihe „Der Weg zur erfolgreichen Gründung“ und in themenspezifische Vorträge. Neben dem Grundlagenseminar „Existenzgründung“ waren vor allem die Seminare rund um die Themen Buchhaltung und Steuern besonders gut besucht. Während der Projektlaufzeit nahmen 480 Personen das Seminarangebot in 62 Veranstaltungen des Wirtschaftsbüro Gaarden wahr. Das Ausrichten von Seminaren hat sich als adäquates Instrument erwiesen, um Personen für den Wirtschaftsstandort Gaarden zu sensibilisieren und Beratungsbedarfe zu aktivieren. Die Seminare werden seit 2013 vom eigenen Personal erarbeitet und durchgeführt.

Tab. 2: Seminarthemen des Wirtschaftsbüro Gaarden untergliedert nach Veranstaltungs- und Teilnehmer/innenzahl (09/2011 – 12/2017)

Seminarthema	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Teilnehmer/innen
Existenzgründung	25	180
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit	14	75
Buchhaltung & Steuern	11	120
Presse & Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien & co	2	30
Sonstige	10	75
Summe	62	480

4. „Zwischennutzungen“: Das Instrument der Zwischennutzung fördert die Attraktivitätssteigerung leerstehender Gewerbeflächen und dient in Gaarden zum einen der Information von Bürger/innen und zum anderen der Abbildung von Kunst und Kultur. Eine Öffnung der leerstehenden Flächen gegenüber der Kultur- und Kreativwirtschaft wurde Beginn an verstärkt verfolgt (vgl. S. 13 Kulturläden Gaarden). Das Wirtschaftsbüro Gaarden hat bereits an der Initiierung von Zwischennutzungen im Stadtteil mitgewirkt und führte sensibilisierende Gespräche mit Immobilieneigentümer/innen im Quartier. Die bekannteste – auch über Gaarden hinaus – Zwischennutzung ist die des ehemaligen „Schlecker“ als Kunstraum (Schlecker-Galerie). Die Galerie zieht in dauerhaft angemietete Räume um, welcher sich in der Medusastr./Iltisstr. befindet. Das Instrument der Zwischennutzung muss zukünftig nicht mehr intensiv genutzt werden, da sich kaum noch Leerstand von Gewerberäumen finden lässt. Die Nachfrage nach Gewerberäumen ist größer als das Angebot.

5. „Präsentationen/Vorstellungen des Wirtschaftsstandortes Gaarden“: Binnen der ersten Projektjahre wurde intensiv an der Präsentation des Wirtschaftsbüro Gaarden nach innen und außen gearbeitet, so dass innerhalb der Projektlaufzeit ein breites Netzwerk entstanden ist (siehe auch Indikator 9. „Kontakte zu Akteur/innen“).

Auf lokaler Ebene fand eine regelmäßige Vorstellung des Wirtschaftsbüro Gaarden auf den Stadtteilfesten auf dem Ostufer, beim Gründertag der IHK und sonstigen fachspezifischen Tagungen statt. Regelmäßig berichtete das Wirtschaftsbüro Gaarden über neue Projekte und Entwicklungen im Ortsbeirat Gaarden. Eine überregionale Präsentation des Wirtschaftsstandortes Gaarden resp. Kiel war durch die Teilnahme an den Netzwerken UBC und Eurocities gegeben. Die Mitarbeiter/innen des Wirtschaftsbüro Gaarden unterstützten die Landeshauptstadt Kiel bei allen relevanten Fragen.

6. „Betreute Existenzgründungen“: Innerhalb des sechsten Jahres betreute das Wirtschaftsbüro Gaarden 9 Existenzgründungen (*daraus entstanden 10 Vollzeitstellen und 6 Teilzeitstellen*).

Tab. 3: Betreute Existenzgründungen des Wirtschaftsbüro Gaarden nach Branchen (09/2011-12/2017)

Branche	Anzahl der Gründungen
Dienstleistung	25
Einzelhandel	19
Gastronomie	21
Handwerk	15
Kultur- und Kreativwirtschaft	5
energetische Sanierung	3
Summe	88

Seit Projektbeginn hat das Wirtschaftsbüro Gaarden 88 Existenzgründungen betreut (vgl. Tabelle 3). Das Wirtschaftsbüro Gaarden unterstützte v.a. bei Fragen der Kostenplanung, Finanzierung, Marktforschung und einer verbesserten Darstellung der Business-Pläne. Oftmals waren viele Beratungstermine von der Gründung bis zur Konsolidierung erforderlich. Das Branchenspektrum der Existenzgründungen war breit gefächert: Vom Reinigungsunternehmen über den Möbelladen bis hin zu einem Zahntechniklabor.

Die Betreuung durch das Wirtschaftsbüro Gaarden war dabei intensiv und umfassend. Die Vielzahl an Beratungsterminen zeigte auch, dass einige Gründungswillige bisweilen vor „sich selbst geschützt“ werden müssen. Nicht jede Person ist für eine Selbständigkeit geeignet; hier lotsten die

Mitarbeiter/innen des Wirtschaftsbüro Gaarden bei Bedarf zu weiteren Beratungsinstitutionen oder rieten von einer Existenzgründung ab.

7. „Kontakte Immobilieneigentümer/innen“: Bei der Suche und Vermittlung geeigneter Gewerbeflächen an Interessierte ist ein beständiger Austausch und die Kontaktaufnahme zu den Immobilieneigentümer/innen unerlässlich. Trotz des kleinteiligen Immobilienmarktes, der die Kontaktaufnahme zu den Immobilieneigentümer/innen oftmals erschwerte, hat sich der Bekanntheitsgrad des Wirtschaftsbüro Gaarden in diesem Bereich weiter gefestigt. Im Berichtsjahr hatte das Wirtschaftsbüro Gaarden zu 72 Eigentümern Kontakt, somit 13 mehr als im fünften Berichtsjahr. Das Wirtschaftsbüro Gaarden diente vermehrt als erster Ansprechpartner für Suchende und Anbietende, wie auch für Makler/innen, und moderiert Prozesse und Ansiedlungsgespräche mit Externen. Ein langer und schwieriger Prozess ist die geplante Ansiedlung des Penny in der Elisabethstr. 38.

8. „Betreute Immobilien“: Innerhalb der Projektlaufzeit wurden eine Vielzahl von Immobilien durch das Wirtschaftsbüro Gaarden betreut und über das Portal der „Gewerberaum Börse Gaarden“ der KiWi veröffentlicht. Im sechsten Projektjahr waren es 16 Objekte, davon acht, die bereits im Vorjahr (2016) betreut, aber nicht vermittelt wurden. Aus dem Gesamt-Portfolio von 16 Gewerberäumen wurden 12 (2017) erfolgreich vermittelt. Von den verbleibenden vier gibt es für drei Objekte Planungen. Somit muss nur noch für ein Gewerbeobjekt ein Interessent gefunden werden. Eine erfolgreiche Unterstützung und Begleitung durch das Wirtschaftsbüro Gaarden erfolgte u.a. bei der Vermittlung der Elisabethstr. 68 1. OG. Dieser Gewerberaum, bestehend aus mehr als 400m², war in den vergangenen Jahren nicht vermietbar. Angemietet wurden die Räume neu vom „Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität“ (ZEIK) vom „Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant/innen e.V.“ (ZBBS) und der Förde Volkshochschul. Die Branchenvielfalt im Stadtteil ist durch Gründungsvorhaben und die Ansiedlung von Gewerbetreibenden diversifiziert worden. Ein weiterer Erfolg ist zudem die augenscheinliche Verringerung der Leerstandsquote sowie die Aufwertung der Gewerbeimmobilien. Im Berichtsjahr 2016 wurde ein Großteil der Gewerbeimmobilien nicht mehr online veröffentlicht, da diese bereits im Vorwege vermittelt wurden. Die ethnische Ökonomie wurde gestärkt und macht einen Großteil der Betriebe aus, damit konnte auch der Leerstand in der Elisabethstr. fast komplett beendet werden.

9. „Kontakte zu Akteur/innen“: Das Netzwerk des Wirtschaftsbüro Gaarden ist sowohl inner- als auch außerhalb des Quartiers stark gewachsen. Bestehende Netzwerke, wie die des Büro Soziale Stadt Gaarden, konnten genutzt werden; der Zusammenschluss der Büros für Stadtteilentwicklung trägt zur Festigung der geknüpften Kontakte wesentlich bei. Des Weiteren ist das Wirtschaftsbüro Gaarden u.a. anerkannter Partner vom „Arbeitskreis Existenzgründung für die Region Kiel“ (vgl. S. 10), „Runder Tisch für Sauberkeit und Sicherheit“ und „Kreativstammtisch“, der sich aus Kreativen und Künstler/innen zusammensetzt, die regelmäßig innovative Geschäftsideen anbieten und u.a. auf der Suche nach Gewerbeflächen in Gaarden sind.

[10]. „Mikrokredite“: Während der ersten sechs Projektjahre lag die Anzahl der Nachfragen und

Tab. 4: Ausgezählte Mikrokredite unterteilt nach Branchen (09/2011-12/2017)

Branche	Anzahl der Mikrokredite
Dienstleistung	7
Gastronomie	5
Einzelhandel	4
energetische Sanierung	2
Folgekredit Dienstleistung	1
Handwerk	1
Summe	20

Beratungen bei knapp 100, wobei nicht jede Antragstellung positiv beschieden wurde. Neben den intensiven Erstgesprächen gab es über 170 Folgeberatungen. Bisher wurden 20 Mikrokredite (14 Mikrokredite der GLS Bank über die KiWi GmbH inkl. eines Folgekredites und fünf IB-Mikrokredite der Investitionsbank Schleswig-Holstein) ausgezahlt, einen Kreditausfall gab es bis dato nicht. 2017 sind zwei Kreditanträge positiv beschieden worden, wobei nur ein Kredit tatsächlich abgerufen wurde. Seit dem Frühjahr 2015 wird der Mikrokredit Gaarden nicht mehr von der GLS Bank

angeboten, der Bedarf wird über die Mikrokredite der IB.SH gedeckt. Der IB-Mikrokredit unterstützt neben Neugründungen auch Übernahmen und Festigungsvorhaben von Bestandunternehmen binnen fünf Jahren nach Gründung. Zu erwähnen bleibt, dass Neukieler (Geflüchtete) keine Kredite erhalten.

➤ **Projektentwicklung und –unterstützung**

Neben dem o.g. Arbeitsgebiet, das innerhalb der Projektindikatoren definiert ist, haben sich weitere erfolgreiche Aufgabenfelder und Projekte generiert:

Betreuung von Bestandsunternehmen:

Die Betreuung der Gewerbetreibenden vor Ort hat sich im Verlauf des Projektes als besonders wichtig erwiesen. Im sechsten Jahr hat das Wirtschaftsbüro Gaarden 89 bestehende Unternehmen beraten und informiert. Das Vertrauen in das Wirtschaftsbüro Gaarden als Institution und in dessen Mitarbeiter/innen ist stetig gewachsen, sodass unternehmerische Probleme und etwaige finanzielle Schwierigkeiten (frühzeitig) kommuniziert werden. Die Unterstützung des Wirtschaftsbüro Gaarden reicht von Tipps zur Außendarstellung der Verkaufsfächen, über das Anfertigen von Rechnungen bis hin zu Fragen rund um den Umgang mit dem Finanzamt und die steuerliche Erfassung. Zur Ergänzung der büroeigenen Expertise ist das Netzwerk aus dem „Arbeitskreis Existenzgründung“ (siehe folgender Punkt) hilfreich und wird zu Rate gezogen.

Tab. 5: Betreute Bestandsunternehmen (09/2011-12/2017)

Zeitraum	Anzahl betreute Bestandsunternehmen
1. Projektjahr 09/2011-08/2012	5
2. Projektjahr 09/2012-08/2013	46
3. Projektjahr 09/2013-08/2014	88
4. Projektjahr 09/2014-12/2015	96
5. Projektjahr 01/2016-12/2016	89
6. Projektjahr 01/2017-12/2017	90

*alle Angaben ohne Gewähr

Arbeitskreis Existenzgründung für die Region Kiel:

Das Wirtschaftsbüro Gaarden kooperiert mit anderen Förderinstitutionen in Kiel und Umgebung und hat sich ein großes, regionales Netzwerk aufgebaut. So ist das Wirtschaftsbüro Gaarden u.a. aktiver Partner im „Arbeitskreis Existenzgründung für die Region Kiel“. Ziel des Arbeitskreises ist der gemeinsame Austausch zur Förderung und Optimierung von Beratungsstrukturen. Die Mitglieder² des Arbeitskreises fungieren als Multiplikator/innen und erste Anlaufstellen im Hinblick auf Gründungsinteressierte. Das Wirtschaftsbüro Gaarden besetzt seit Spätherbst 2016 eine von zwei Sprecherpositionen des Arbeitskreises. Aus dem Arbeitskreis wurden Ideen entwickelt und ein Projekt unter der Federführung der KiWi GmbH (Antragsteller) gestartet. Die Wirtschaftsförderer sollen auf einer gemeinsamen Plattform www.startup-kielregion.de zusammengefasst werden, damit Gründungsinteressierte schnell einen Überblick bekommen und relevante Informationen auf einer Plattform finden. Kerninhalte sind die Kalender sowie die Möglichkeit für Gründer/Startups sich selbst darzustellen. Die benötigten Mittel wurden aus dem Regionalbudget der KielRegion bewilligt.

Gründertag und Sprechstunde der Industrie- und Handelskammer zu Kiel:

Die IHK führte zusammen mit dem Wirtschaftsbüro Gaarden, dem Projekt „Leuchtturm Kiel“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und der IB.SH seit Juni 2015 monatlich einen Existenzgründertag (Gründertag IHK) durch. Die Veranstalter/innen sprachen in diesem Zusammenhang alle Gründungsinteressierten an, die sich das notwendige Basis-Know-How für den Weg in die Selbstständigkeit aneignen wollen. Aufgrund der fachlichen Expertise des Wirtschaftsbüro Gaarden ist es als Partner des Gründertages angefragt worden. Nunmehr wurde das Veranstaltungsformat umgestellt, damit nicht alle Partner vor Ort sein müssen. Die IHK zu Kiel stellt das Wirtschaftsbüro Gaarden sowie die Aufgabenbereiche vor und vermittelt bei Bedarf zum Wirtschaftsbüro Gaarden. Die Veranstaltung findet jeden zweiten Dienstag eines jeden Monats ab 16:30 Uhr in der IHK Kiel statt.

Die effektive Verknüpfung fachlicher und lokaler Kenntnisse wird ergänzt durch die bedarfsabhängige Vor-Ort-Beratung der IHK im Wirtschaftsbüro Gaarden. Hiermit ist ein neues Instrument geschaffen worden, das kundennah und interkulturell eine schnelle und effektive Beratung offeriert. Kunden/innen, die zuvor den Weg in die IHK scheuten und keinen idealtypischen Businessplan erstellen können, erhalten in persönlichen Gesprächen die Möglichkeit, ihr Vorhaben und ihre Kompetenz zu vermitteln. Interessierte können sich seit Mai 2015 jeden zweiten Donnerstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr im Wirtschaftsbüro Gaarden kostenlos beraten lassen. Diese Termine sind zwar gesetzt, werden jedoch nur durchgeführt, wenn sich Kunden zur Beratung anmelden.

² Agentur für Arbeit Kiel, Christian-Albrechts-Universität (Zentrum für Entrepreneurship), Fachhochschule Kiel, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Handwerkskammer Lübeck, Industrie- und Handelskammer zu Kiel, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Jobcenter Kiel, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, Muthesius Kunsthochschule, Wirtschaftsakademie (Leuchtturm), Wirtschaftsbüro Gaarden

Task force – Migranten / Zuwander/innen gründen

Die Existenzgründung von Zuwander/innen und Geflüchteten ist ein Zukunftsthema und ein Beitrag zur Integration. Im Zuge dessen haben erste Gespräche mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein und der IHK stattgefunden. Um mögliche Rahmenbedingungen und Lösungsansätze zu eruieren, hat die IHK eine „Task Force“ gegründet. Das Wirtschaftsbüro Gaarden ist Mitglied der Arbeitsgruppe und unterstützt mit Ideen, interkultureller Kompetenz und lokalen Kenntnissen. Für 2018 sind spezielle Infoveranstaltungen für die Zielgruppe angesetzt.

„Praktikum unsere Chance!“

Um Geflüchteten eine bessere Integration in den Arbeitsmarkt zu offerieren, gibt es neben der „Task Force“ eine weitere Arbeitsgruppe. Unter der Schirmherrschaft des Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar fand am 11. Februar 2017 sowie am 30. Oktober eine Praktikumsbörse für Geflüchtete unter dem Motto „Praktikum unsere Chance!“ statt. Das Wirtschaftsbüro Gaarden ist Mitinitiator dieser Initiative.

Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag

Qualifizierung und Ausbildung sind die Grundlagen für jeden jungen Menschen, um sich beruflich zu etablieren. Trotz dessen gab es im Ausbildungsjahr 2017 gerade im Handwerk eine Vielzahl von offenen Ausbildungsstellen. Diese Lücke sollte durch die Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag geschlossen werden, der am 18. Mai 2017 durchgeführt wurde. Bei praktischen Übungen zeigten Jugendliche ihre Fähigkeiten, lernten den Ausbildungsberuf von einer anderen Seite kennen und der Handwerksbetrieb kam direkt in Kontakt mit den Interessierten. Organisiert wurde die Messe von der Stadtmission Kiel; das Wirtschaftsbüro Gaarden ist einer der Kooperationspartner und vermittelte u.a. Kontakte zu Ausbildungsbetrieben auf dem Ostufer und gestaltet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus. Der gut besuchte Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag, deren Schirmherr Stadtpräsident Hans-Werner Tovar war, fand im Sportpark Gaarden und in der Coventry Halle statt. Aufgrund des positiven Echos ist eine Wiederauflage geplant, wobei der Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag seit 2015 jährlich durchgeführt wird.

Gaardener Winterbeleuchtung:

Die ansässige Kaufmannschaft hatte bis 2014 die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung organisiert und finanziert. Da dies aus insbesondere finanziellen Gründen im Jahr 2015 nicht mehr möglich war, hat das Wirtschaftsbüro Gaarden in Zusammenarbeit mit der Verwaltung (im Rahmen des Projektes klimagaarden) neue Wege für eine stromsparende Winterbeleuchtung gesucht. Für die Trägerschaft konnte die Türkische Gemeinde



Die stromsparende LED-Winterbeleuchtung, Quelle: Wirtschaftsbüro Gaarden

Schleswig-Holstein e.V. (tgs-h) gewonnen werden. Unterstützung bekam die Initiative weiterhin von der Förde Sparkasse, der Vonovia, der Volksbank Kiel und der Technischen Fakultät. Sinn der Winterbeleuchtung ist, dass Gaardener Einkaufszentrum in der Weihnachts- und Neujahrszeit attraktiv erleuchten zu lassen. Dies konnte im Jahreswechsel 2015/16 erstmals mit vier Straßenüberspannungen realisiert werden. Im Jahr 2016 wurden die Überspannungen um eine Illumination der Bäume auf dem Vinetaplatz ergänzt. Nun konnte das Projekt mit fünf Straßenüberspannungen sowie einer Beleuchtung der Bäume auf dem Vinetaplatz mit einem Gaardener Winterfest gekrönt werden. Die Gelder für die Beleuchtung der Bäume sowie der fünf Straßenüberspannungen wurden von der tgs-h, unter Federführung des Wirtschaftsbüro Gaarden aus verschiedenen Fonds beantragt. Die neue, stromsparende LED-Winterbeleuchtung wurde sehr positiv im Stadtteil aufgenommen. Das Wirtschaftsbüro Gaarden organisiert jetzt die jährliche Hängung.

Reparatur-Café Gaarden: Abfallvermeidung, Energieeinsparung und Recycling - Themen, die immer wieder den Alltag bestimmen. Ein Grund, warum das Wirtschaftsbüro Gaarden aus der Not eine Tugend gemacht und das Reparatur-Café Gaarden ins Leben gerufen hat. Reparatur-Cafés sind kostenlose Treffen, bei denen Besucher/innen nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ unter der Anleitung von ehrenamtlichen Reparaturoperatoren/innen lernen, ihre mitgebrachten, kaputten Dinge zu reparieren. Seit nunmehr drei Jahren findet das Reparatur-Café Gaarden quartalsweise im Vinetazentrum/ Mehrgenerationenhaus am Vinetaplatz statt. Knapp 1000 Besucher/innen besuchten die Veranstaltungen bisher und kamen mit stummen Radios, wackeligen Stühlen oder anderen kaputten Dingen. Kaffee und Kuchen standen kostenfrei zur Verfügung. Bereichert wurde die Veranstaltung mit zusätzlichen Aktionen wie z.B. dem ABK Info-Stand, dem Elektroschrottsammeltonnen und vom WerkstattKonsum angebotenen Bastel- und Baukursen. 2/3 der Besucher stammen aus anderen Stadtteilen sowie außerhalb von Kiels. Mit dem Reparatur-Café Gaarden hat das Wirtschaftsbüro Gaarden ein Veranstaltungsformat realisiert, das ehrenamtliches Engagement in seiner Vielfalt stärkt. Die Zahl der privaten Freiwilligen ist mittlerweile auf über 30 Personen gestiegen. Nicht zuletzt hat das Wirtschaftsbüro Gaarden mit der Veranstaltung ein imageförderndes Instrument geschaffen, das Menschen nach Gaarden bringt, die den Wirtschaftsstandort an den Markttagen besuchen, vor Ort konsumieren können und Positives im Stadtteil erleben. Mehr Infos unter www.reparaturcafe-gaarden.de.



Reparatur-Café Gaarden im Mai 2017, Quelle: WBG

Stadtteil-Rundgänge:

Seit dem Wintersemester 2014/15 bietet das Wirtschaftsbüro Gaarden in Kooperation mit dem Büro Soziale Stadt Gaarden Touren durch den Stadtteil für Erstsemester und Interessierte an, um eine neue Perspektive auf den Stadtteil zu ermöglichen. Vorurteile und Befangenheiten gegenüber dem Quartier können durch eigene Eindrücke am besten abgebaut werden bzw. sie entstehen erst gar nicht. Gemeinsam mit den Studierenden wird der Stadtteil erkundet, eingekauft, Tee getrunken und orientalisches Gebäck gegessen, während neben den Organi-



Ersti-Rundgang im November 2017, Quelle: Martin Geist

satoren Ur-Gaardener/innen über ihren Stadtteil berichten. Jenes Image-Instrument kommt nicht nur bei Studierenden überaus gut an.

Im Rahmen des Gaardener Kulturfrühlings veranstaltete das Wirtschaftsbüro Gaarden einen kulturellen Stadtteilrundgang unter dem Motto „Tatort Kultur“. Auf einem 1,5-stündigen Rundgang wurden die einschlägigen Kulturorte in Gaarden gezeigt, interessante Infos und Flyer ausgeteilt und ein Blick hinter die kreativen Kulissen gewährt. Für das Frühjahr 2018 ist erneut ein Rundgang geplant.



Auf Anfrage hat das Wirtschaftsbüro Gaarden schon viele weitere Rundgänge durchgeführt: Studentengruppen aus dem In- und Ausland (Changemaker and Social Entrepreneurs), politische und wirtschaftliche Delegationen (z.B. MDB Luise Amstberg mit Delegation) aus dem In- und Ausland, Eigentümergruppen, Geschäftsleute, (Neu-) Kieler/innen und Gaardener/innen.

Wohnwert Gaarden: Mit der Zielsetzung der Wohnwertsteigerung finden unter der Leitung von Haus & Grund Kiel e.V. regelmäßige Treffen von Privateigentümer/innen aus der Elisabethstraße und dem Kirchenweg statt. Das Wirtschaftsbüro Gaarden beteiligt sich an diesen Treffen, auch im Hinblick auf den Kontakt zu Eigentümer/innen sowie etwaige Beratungen und/oder Vermittlungen von Gewerbeflächen (z.B. leerstehende Ladenlokale in Wohnhäusern). Ein Fokus der Eigentümerinitiative „Wohnwert Gaarden“ liegt z.B. auf der Entwicklung des Kirchenwegs; positive Ergebnisse konnten dabei im Bereich Sauberkeit und Sicherheit und durch street art-Projekte erzielt werden.

Street art in Gaarden



Fassade im Kirchenweg/Ecke Kaiserstraße 83 vorher, Quelle: WBG



Fassade nachher, Quelle: Baltic Art

Seit Sommer 2016 konnte das WBG street art-Projekte dank unterschiedlicher Kooperationen und vielen Unterstützern/innen anstoßen und umsetzen. Das Instrument street art –urbane Kunst im öffentlichen Raum- hat zur Verankerung der Kultur- und Kreativwirtschaft und zur Imageaufwertung des Standortes sichtbar beigetragen. Die Anfänge der street-art-Projekte sind im Bereich des Kirchenwegs zu finden, wo in der Vergangenheit vermehrt schriftähnliche Schmierereien an den Häuserfassaden vorzufinden waren. Teilnehmer/innen der Eigentümerinitiative Wohnwert Gaarden haben sich unter Vermittlung des WBG entschlossen, ausgewählte Objekte eigenfinanziert mit ästhetischer street art professionell gestalten zu lassen. Auch Eigentümer/innen aus anderen Straßen, die nicht in der Gruppe aktiv sind, haben Interesse an kreativer Fassadengestaltung und sind auf das WBG zugekommen.

Neben den Häuserfassaden wurden auch graue, triste Verteilerkästen (mit Genehmigung der Telekom und Stadtwerke) künstlerisch gestaltet.

Das größte street art-Projekt konnte unter der Koordination des Wirtschaftsbüro Gaarden am Sandkrugbunker entstehen. Eingebundene Kooperationspartner waren dabei das Bündnis Eine Welt und die Vonovia als Eigentümerin des Bunkers. Das Künstlerkonsortium unter Vanartizm und Baltic Art wurde dafür beauftragt. Ziel war es, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in einem öffentlichen Kunstwerk am Sandkrugbunker zu vermitteln. In einem Workshop haben die Künstler gemeinsam mit Gaardener Kindern- und Jugendlichen die Nachhaltigkeitsziele aufgegriffen und erörtert und daraus künstlerische Entwürfe entwickelt. Die Kampagne wurde mit einem großen Festival im Juli 2017 eröffnet. Das Festival war die erste Veranstaltung dieser Art in Gaarden und lockte viele Nicht-Gaardener und Gaardener zum Sandkrug. Das Projekt war für Aufwertung des Stadtbildes und Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnumfeld und des Zusammenlebens wichtig.



Sandkrugbunker, Quelle: WBG

➤ **Fazit**

Am multiethnisch geprägten Wirtschaftsstandort Gaarden ist eine unterstützende und beratende Wirtschaftsförderung vor Ort als Ergänzung zur „herkömmlichen“ Wirtschaftsförderung unerlässlich. Ein vielschichtiges Instrumentarium ist bei einem komplexen Quartier notwendig. Unkonventionelle Maßnahmen brechen die Distanz zur Quartiersbevölkerung und bauen Vertrauen auf.

Das Wirtschaftsbüro Gaarden ist in ökonomischen Belangen sowohl nach innen als auch nach außen ein Sprachrohr des Quartiers, da es lokale Kenntnisse und Erfahrungen mitbringt und somit

ein kompetenter Interessenvertreter ist. Diese Kenntnisse sind bedeutend für die Förderung des Wirtschaftsstandortes Gaarden. Begleitet wird all dies durch die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiter/innen des Wirtschaftsbüro Gaarden. Ein Faktor, der nicht nur die vertrauensvolle Kommunikation mit den Kunden/innen stärkt, sondern ebenso den Zugang zur migrantischen Ökonomie in Gaarden erleichtert. Die Erfahrungen der vergangenen Projektjahre zeigen, dass die Beratung vor Ort fortwährend erforderlich ist. Die Herausforderungen des Standortes ändern sich ebenso wie der Beratungsbedarf der Kunden/innen.

Neue Zielgruppen wie z.B. Geflüchtete nehmen das Angebot des Wirtschaftsbüro Gaarden wahr und zeigen einen künftigen, zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt auf.

Mit der Etablierung des Wirtschaftsbüro Gaarden ist eine wegweisende Anlauf- und Beratungsstelle geschaffen worden. Der „kurze Draht“ in die Verwaltung und in die vielen Netzwerke ermöglicht zudem ein schnelles und barrierearmes Handeln.

➤ Ausblick

Der Arbeitsbericht des Wirtschaftsbüro Gaarden verdeutlicht, wie vielschichtig die kleinräumige Wirtschaftsförderung sein muss, um einem Standort wie das Kieler Ostufer und insbesondere Gaarden möglichst umfangreich zu helfen.

Viele Projekte wie z. B. street art mit Hauseigentümer/innen oder die Arbeit rund um das Thema „Geflüchtete“ waren bei der Konzipierung der Büroinhalte noch gar nicht absehbar. Viele Arbeiten vor Ort zeigen aber auch, dass bestimmte Tätigkeiten wie z.B. die Folgeberatung von Existenzgründer/innen lange Zeit braucht, um nachhaltig zu wirken. Darüber hinaus werden durch die Fluktuation im Stadtteil zwar immer wieder neue Chancen, aber auch neue Probleme auftreten, über die andere bereits hinweggekommen sind. Hier beginnt die Arbeit oft wieder von vorne. Insofern spielt die Kontinuität der Arbeit des Wirtschaftsbüro Gaarden eine enorme Rolle, um nicht wieder auf den Status quo von vor ein paar Jahren abzufallen.

Neben den allgemeinen Beratungsleistungen wird es zukünftig insbesondere darum gehen, ansässige Gewerbetreibende und die Wohnungswirtschaft noch enger mit in die Stadtteilentwicklung einzubinden. Ferner ist heute absehbar, dass für viele Geflüchtete die Zukunft in einer Selbstständigkeit liegen wird; ein Umstand, der bereits erkannt wurde, aber erst in Zukunft helfend bearbeitet werden kann.

Kiel hat sich insgesamt auf den Weg gemacht, die Kultur- und Kreativwirtschaft verstärkt zu fördern. In einem urbanen Stadtteil wie Gaarden wird dies auch in Zukunft für die Arbeit des Wirtschaftsbüro Gaarden eine noch größere Rolle spielen, da hier viel Potenzial vermutet wird.

Bei den Arbeiten des Wirtschaftsbüro Gaarden soll es auch darum gehen, Projekte in die Nachhaltigkeit zu überführen. Dies wird bei Beratungen nicht funktionieren. Allerdings zeigen Projekte wie die Winterbeleuchtung als attraktivierendes Instrument, dass es sehr wohl auch möglich ist, Pro-

jekte anzustoßen und dann weitestgehend in die Hände anderer zu geben (hier in die Trägerschaft der tgs-h).

Alle Tätigkeiten und Erfolge dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Wirtschaftsstandort Gaarden an sich zwar recht gut funktioniert, aber gegenüber anderen Standorten kaum eine anziehende Wirkung entfaltet. Es ist sehr schwierig, Kaufkraft von außen zu akquirieren. Auch hier gilt es, sich in Zukunft weiterhin darum zu bemühen, attraktives Gewerbe im Stadtteil anzusiedeln und einen Gewerbemix auszubilden. Aber auch dies benötigt Zeit.

Herausgeberin:



Landeshauptstadt Kiel

Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH

Wirtschaftsbüro Gaarden

Vinetaplatz 2, 24143 Kiel

Tel: 0431-97995342

E-Mail: *info@wirtschaft-gaarden.de*

Text und Redaktion:

Wirtschaftsbüro Gaarden, Cetin Yildirim-von Pickardt,

Jasmin Tarhouni und Verena Kurz

Titelbild: *Wirtschaftsbüro Gaarden*

Hinweis: *Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.*